

Blickpunkt

**Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Stephani Meine und
St. Vincenz Grassel**

mit
Abbesbüttel – Grassel – Gravenhorst –
Martinsbüttel – Meine – Meinholz – Ohnhorst –
Vordorf – Wedelheine – Wedesbüttel



3. Ausgabe 2023
September, Oktober, November
kirche-meine.wir-e.de



Altar der Kapelle Vordorf bei Sonnenaufgang

**Liebe ist Licht,
das vom Himmel
stammt
– ein Strahl
vom Urquell
aller Sonnen.**

George Gordon Byron (1788 - 1824)

	Seite
Inhalt und Impressum	2
An(ge)dacht	3
Aus dem Kirchenvorstand	4
Förderverein und Stiftung	5
Musikalisches	6
Kindergottesdienst und Minikirche	7
Aus dem Posaunenchor	8
„Auftanken“	9
Gottesdienste und Veranstaltungen	10
Gruppen und Kreise	12
Aus der Gemeinde	13
Geburtstage	14
Verschiedenes	16
Zu Ende gedacht	17
Kirchenvorstandswahl	18
So erreichen Sie uns	19

Impressum: Herausgeber: Ev. - luth. St. Stephani-Kirchengemeinde, 38527 Meine, Hauptstr. 29; *Redaktion:* S. Benstem, S. Harms, G. Höper, F. May, U. Powitz, A. Scholz; *v. i. S. d. P.:* Pastorin F. May, Pastor A. Scholz, 38527 Meine, Hauptstr. 29; *Druck:* Druckerei Harms / Groß Oesingen, Eichenring 15 a; *Auflage:* 4.600 Exemplare; *Erscheinungsweise:* 4 mal im Jahr, die 4. Ausgabe 2023 erscheint Ende November 2023; *Layout:* S. Harms; *Bildrechte:* wenn nicht anders vermerkt, privat; Foto Titelseite und Rückseite: A. Scholz.

Redaktionsschluss: 5. November 2023

Datenschutzbeauftragte: Karin Rämisch, Kirchenkreise Gifhorn, Wolfsburg-Wittingen, Steinweg 19, 38518 Gifhorn.

Tel.: 0175 1928561 dskagifhorn@evlka.de

► **Anmerkung der Redaktion:** In unserem Blickpunkt werden bei Geburtstagen, Taufen, Trauungen, Hochzeiten und Beerdigungen **persönliche Daten** veröffentlicht. **Falls Sie dieses nicht wünschen, teilen Sie es uns bitte mit!** Wenn Sie eine Andacht zu Ihrem **Hochzeitsjubiläum** wünschen und/oder dieses Jubiläum im Gemeindebrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte! – Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor. Die mit Namen unterzeichneten Texte müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Danke!

Die Kosten für den Gemeindebrief werden reduziert durch die vielen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteiler in den Dörfern der Kirchengemeinde und die freundliche Unterstützung der nachfolgenden Firmen:



Möchten auch Sie unseren Gemeindebrief unterstützen? Dann wenden Sie sich bitte an:

Dr. Martin Kirschke,
Tel.: 05304-932950.

- ✚ Alte Apotheke Meine
- ✚ Apotheke am Markt, Meine
- ✚ Bestattungshaus K.-H. Blecker, Adenbüttel
- ✚ Brünsch Bestattungen, Meine
- ✚ Dr. Peter Wendland, Rechtsanwalt und Notar, Meine
- ✚ E-Center T. Ankermann, Meine
- ✚ Fleischerei Bernd Rinkel, Meine
- ✚ Gattermann Immobilien Projekt GmbH, BS
- ✚ Hörstudio Fröhling, Meine
- ✚ Kiene Bestattungen, Vordorf
- ✚ Vinetum, Weine und Lebensart, Meine

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Was spielen die Engel im Himmel wohl für eine Musik? Praetorius? Oder doch eher Bach? Diese Frage wird wohl schwerlich im Diesseits zu beantworten sein, aber in der Schönheit der geistlichen Musik von Praetorius, Bach, Schütz und vielen anderen spiegelt sich etwas von der himmlischen Musik wider. Musik erhebt die Herzen und sie geht zu Herzen. Geistliche Lieder prägen sich viel stärker ein als das gesprochene Wort. Davon war auch Martin Luther überzeugt. Die Verbindung von Musik und Dichtung im Gesang hat eine affektsteigernde Wirkung, die Herz und Seele ergreift und so die Ahnung von Gott zur Gewissheit seiner Nähe gerinnen lässt, so dass die Singenden mit ihrem Gesang in den Gesang der Engel einstimmen. Mithin öffnet sich im Gottesdienst der Himmel und wir tauchen für kurze Zeit ein in die Ewigkeit. Diesen Vorgeschmack (*praegustatio*) der himmlischen Seligkeit erfahren wir, wenn wir mit den Herzen dabei sind. So nimmt es nicht wunder, wenn uns der Verfasser des Epheserbriefes dazu auffordert, dem Herren in unseren Herzen zu singen und zu spielen (vgl. Eph 5,19).



Seinen bildlichen Ausdruck findet diese Aufforderung in einem Emblem aus Heinrich Müllers *Himmlischem Liebes=Kuß* (Nürnberg: Endter u. Engelbrecht, 1732, Kupferstich Nr. 26.). Der Orgel im Herzen umgeben von Musikanten korrespondiert die Orgel im Himmel umgeben von lobpreisenden himmlischen Heerscharen.

Unterfangen wird das Bildfeld von einer Kartusche, in der die Deutung des Bildes in gebundener Sprache zu lesen ist:

Von Herten Lob ich dich/
weil du mit deiner Güte/
O Wunder=grosser Gott!
Erfreüest mein Gemüthe.

Der Himmel lobet dich/
den Himmel hier auf Erden.

Hab ich wann ich dich lob/
so muß man Englisch werden.

In diesem Gedicht zeigt sich, wie das Verhältnis der irdischen zur himmlischen Musik zu denken ist. Den Zugang zur himmlischen Musik bildet die Musik im Herzen. Der Orgelspieler, der Mittelpunkt der bildlichen Komposition ist, lädt den Betrachter dazu ein, ihm zu folgen – quasi ins Bild einzusteigen, es sich zu Herzen zu nehmen und es ihm gleich zu tun. Die Musik im Herzen findet ihre Vollendung im Himmel, hat aber im irdischen Musizieren bereits Anteil an ihr.

Sursum corda. Habemus ad Dominum.

Ihre Franziska May

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, das neue Schuljahr hat angefangen - und damit beginnt auch die nächste Runde Vorkonfirmandenunterricht mit Diakon Gerd Höper. Im Namen des Kirchenvorstandes (kurz: KV) begrüße ich Euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, an dieser Stelle sehr herzlich und wünsche Euch eine gute und interessante Zeit in unserer Gemeinde, auf die Ihr einmal zu Eurer Goldenen Konfirmation mit Freude und Dankbarkeit zurückblicken könnt. Letzteres ist genau das, was unsere Jubelkonfirmanden am 17. September tun werden, wenn sie wie vor 50 Jahren in St. Stephani zusammenkommen, um gemeinsam ein ganz besonderes Fest des Glaubens zu feiern.

Wir freuen uns auf die Begegnungen in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen nicht nur mit den aktuellen Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern auch mit allen, die letztes Jahr, vor 25, 50 oder mehr Jahren konfirmiert wurden!

Im vergangenen ›Blickpunkt‹ konnte ich u. a. auf das Gemeindefest hinweisen, das vor den Sommerferien im Gemeindegarten stattfand. Im Anschluss an einen fröhlichen Gottesdienst mit Taufe luden ein Kuchenbuffet, Leckeres vom Grill und eine Cocktailbar zum Verweilen und zu Gesprächen ein. Für Musik sorgten Eckhard Lütge, der Jugendchor ›CANTUS!‹ und der Posauenchor. Der Dank geht an alle, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben.

Auch in den folgenden Monaten finden viele Veranstaltungen und natürlich Gottesdienste statt, die ich gar nicht alle

einzelnen auflisten möchte. Der Blick in die Mitte dieses Heftes lohnt sich!

Der KV bereitet sich auf das letzte Jahr seiner sechsjährigen Amtszeit vor. Das bedeutet für seine Mitglieder:

- zurückblicken auf die bisherige gemeinsame Arbeit über fünf (und bei vielen auch mehr) Jahre;
- weiterarbeiten an den gesteckten Zielen in der verbleibenden Zeit unter Berücksichtigung notwendig gewordener Änderungen oder Ergänzungen und dem Ruhelassen der Dinge, die gerade »eins zu viel« sind;
- vorausschauendes Arbeiten mit Blick auf den neu zusammengesetzten KV, dessen Wahlen wir nun intensiv vorbereiten.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Auf die KV-Wahlen 2024 haben wir bereits im letzten ›Blickpunkt‹ ausführlich hingewiesen und ich möchte Sie (und natürlich auch Euch) ermutigen, doch einmal darüber nachzu-

denken, ob ein Mitwirken in diesem wichtigen Gremium für Sie in Frage kommt, und sich dann ggfs. auch zur Wahl zu stellen. Wir kennen als KV längst nicht alle Gemeindeglieder, die mit ihren individuellen Begabungen und Möglichkeiten die zukünftige Arbeit dieses Gremiums bereichern könnten. Deswegen zögern Sie bitte nicht, falls niemand von uns Sie persönlich ansprechen sollte, sondern ergreifen Sie die Initiative und stellen Sie sich selbst zur Wahl!

Herzlichst, Ursula Powitz

Rückblick und Ausblick

Benefizstaffellauf »Meine Nacht«

Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen fand am Freitag, den 16. Juni, der 11. Meiner Nachtlauf rund um den Zuckersee statt, musikalisch begleitet vom Gitarristen Dieter Nicoll und eröffnet mit einer Vorführung der großen Turnriege des TSV Meine.

Neben der sportlichen Betätigung ging es wieder auch darum, Gutes zu tun. Ein großes Helferteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Benefizveranstaltung und für das leibliche Wohl von Mitwirkenden und Zuschauern. Die Gesamteinnahmen der Veranstaltung nutzt der Förderverein sowohl im Kleinen, um die Gruppen und Kreise der St. Stephani-Kirchengemeinde zu unterstützen, als auch im Großen, um die Realisierung von Bauvorhaben oder größeren Anschaffungen in der Gemeinde zu ermöglichen.

Nochmals herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Für das Jahr 2024 hat sich der Förderverein »Lebendige St. Stephani-Gemeinde e.V.« vorgenommen, den Anmeldeprozess noch einfacher zu gestalten.



Meiner MorgenMahl

Am 2. Juli fand bei bestem Wetter das diesjährige MorgenMahl statt, zum zweiten Mal nach 2014 in der Marina Abbesbüttel.

An 15 Tischen haben Familien, Freunde und Nachbarn in geselliger Runde

ihr mitgebrachtes Frühstück beim Blick über Hafen und Mittellandkanal genossen. Die kostenlosen Rundfahrten mit dem Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Abbesbüttel wurden sehr gut angenommen. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung! Dank auch an die Jugendförderung der Samtgemeinde Papenteich für die kurzfristige Ausleihe der Zuckerwattemaschine.

Für musikalische Begleitung sorgte der Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Stephani und gratulierte auch anwesenden Jubilaren mit Geburtstagsständchen.

Im Jahr 2024 wird das MorgenMahl dann wieder am Zuckersee in Meine stattfinden.

Café, Basar und Konzert am 1. Advent

Am Ersten Advent, den 3. Dezember 2023, lädt die St. Stephani-Gemeinde um 18:00 Uhr in die Kirche ein zum Adventskonzert.

Bereits am Nachmittag freuen wir uns über die Besucherinnen und Besucher des Adventsbasars in und vor der Teestube. Mehrere KünstlerInnen präsentieren ihre Werke aus verschiedenen Materialien. Es gibt Speereien und auch Sigrid Dannheim ist mit ihrem Stand

wieder dabei. Wer nach den typischen kleinen Geschenken für die Advents- und Weihnachtszeit sucht, wird hier fündig. Ein Café in der Teestube lädt mit Heißgetränken und Selbstgebackenem zum Verweilen ein.

Herzlichst, Jan Mosel und Harald Powitz

Wer kann uns aushelfen mit Tannengrün?
Bitte melden bei Claudia Wittrock-Fischer,
0152 - 32004832





Gottesdienst am 03.09.2023, 11 Uhr,
in St. Stephani mit
Lektorin Winter und dem Chörchen

... wenn Jesus Geschichten erzählt ...
„Kenn` ich doch alles schon“, denken Sie vielleicht?
Nicht schlimm - das kann trotzdem spannend sein.
Es geht nämlich um einen Überfall, die Täter sind entwischt ...
aber das **Chörchen** ist da und macht die „Filmmusik“ 😊 .

Herzliche
Einladung,
Dorothea Winter

SINGIT !

Du singst gern und bist mindestens acht Jahre alt?

Dann sei dabei!

Ab dem **7. September 2023** startet ein Chor genau für **DICH!**

Wann und wo?

Jeden **Donnerstag von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr**

im Gemeindehaus der St. Stephani-Kirchengemeinde in Meine.

Ich freue mich auf dich!

Claudia Bruns-Upit, Tel.: 05304-7511

Rückblick:

Start des Kindergottesdienstes in die Sommerferien

Nach dem letzten Kindergottesdienst am 2. Juli konnten wir mit den Kindern und ihren Familien bei sonnigem Wetter, Nudelsalat, bunter Gemüseplatte und Gegrilltem nach langer Zeit wieder ein Sommerfest feiern.



Spiele für alle, die die Kinder vorher aufgebaut hatten, sorgten nach dem Essen für viel Spaß.

Besonders beliebt war die Gummibärchenblume,

bei der man mit etwas Würfelglück „Gummibärchen“ sammeln konnte, die anschließend in Süßigkeiten aus der großen Box getauscht werden konnten. Die Auswahl fiel wirklich schwer.

In dieser großen Runde haben wir auch unsere Kollekte von 537,72€ an Gabi vom Hospizverein Löwenherz übergeben. Vielen Dank an die Eltern und Kinder für diese stolze Summe.

Wir bedanken uns auch beim Förderverein, der uns das Essen ermöglicht hat, und bei unseren beiden Grillmeistern Dieter und Kevin, die uns auch beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Wir hoffen, dass Ihr alle nach den Ferien einen guten Start im Kindergarten und in der Schule hattet.

Melanie, Monika und Susanne



Hallo liebe Kinder!

Ich bin Peppo – und ich bin ein ganz lustiger und bunter Vogel!

Aber meistens, das muss ich ja zugeben, bin ich auch ein bisschen frech.

Und weißt du, was ich total gerne mache?

Ich gehe in die Minikirche!

Dort erzähle ich, was mir so alles passiert ist oder was mich bedrückt, wenn ich ganz traurig bin oder Angst habe oder wütend bin oder etwas kaputt gemacht habe oder ... ach, eben alles!

Und dann gibt es für mich und alle Kinder, die dorthin kommen, eine Geschichte von Gott, die dazu passt,

und meistens bin ich hinterher viel fröhlicher, weil ich weiß, dass ich mich auf Gott verlassen kann.

Ach, weißt du was, komm doch einfach mal vorbei mit Mama

oder Papa, Oma oder Opa oder mit deinem Freund oder am besten mit allen zusammen zur Minikirche. Jeweils am letzten Sonntag im Monat (in den Ferien ist Pause) feiern wir diesen Gottesdienst mit Geschichten, Basteln, einem Lied und Gebet – das dauert ca. ½ Stunde. **Also – sehen wir uns???**



Dein Peppo

Kirchentag

Dieses Jahr war es wieder soweit: Deutscher Evangelischer Kirchentag in Präsenz in Nürnberg und 11 Personen des Posaunenchores mittendrin. Wie trefflich doch das Motto „Jetzt ist die Zeit“.

Natürlich haben wir wieder in einem Klassenzimmer einer Schule übernachtet, dank der guten Lage mit perfekter Anbindung an den ÖPNV. Leider hatten wir

dieses Jahr keinen Zweitraum für die Schnarcher... Trotzdem ging es nach dem gemeinsamen Frühstück gut gelaunt in den Tag.

Kabarett, Bibelarbeiten, „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Messegelände, Diskussionsrunden zum Thema „Nachhaltigkeit“ - oder sich einfach nur treiben lassen - waren nur einige Teilaspekte, zu denen wir in verschiedenen Gruppen während der fünf Tage aufbrachen. Zusammen kamen wir immer bei unseren musikalischen Einsätzen, wie z.B. auf der Spitze einer kleinen Pegnitzinsel, beim „Flächengold“ mit über 1.000 BläserInnen oder dem Abschlussgottesdienst. Bei unseren drei vom Kirchentag vorgegebenen „Pflichteinsätzen“ gesellten sich andere, fest zugeordnete oder zufällig kennengelernte, BläserInnen zu uns. Ein gemeinsames Miteinander in einer wunderbaren Vertrautheit!



Für uns als Posaunenchor empfand ich es als eine große Bereicherung, dass junge, ehemalige Mitbläser unseres Chores aus ihren Studien- und Ausbildungsstätten hinzukamen. Schön, dass diese Verbundenheit bis heute besteht.

Der nächste Deutsche Evangelische Kirchentag findet übrigens vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 ganz in unserer Nähe, in Hannover, statt. Wir als Posaunenchor haben uns den Termin fest vorgemerkt!

Landesposaunenfest und Probenwochenende

Für uns geht es nach dem Einsatz auf dem Meiner Herbstmarkt noch im September weiter zum Mitwirken auf dem Landesposaunenfest in Osnabrück sowie im Oktober zum musikalischen Vorbereiten der Advents- und Weihnachtszeit nach Altenau.

Probenarbeit

In den vergangenen Monaten hatten wir das große Glück, dass wir eigene JungbläserInnen in unseren Chor integrieren konnten und uns darüberhinaus Neubürger mit Posaunenchorhintergrund aktiv ansprachen und bei uns blieben. So schauen wir zuversichtlich voraus, laden aber weiterhin jede und jeden herzlich ein, vorbeizukommen: donnerstags ab 19:15 Uhr, Teestube. Wir freuen uns immer über neue BläserInnen!

Herzliche Grüße, Harald Powitz



Die Gutskapelle Wedesbüttel ist Tankort

Am 15. Juni 2023 war es soweit. Unser Patron Ott-Heinrich von Knobelsdorff und Pastor Axel Scholz haben die Stele für den Tankort vor der Gutskapelle Wedesbüttel eingegraben. Sie steht dort nun gut sichtbar und alle, die vorbeikommen, können den QR-Code scannen, Wissenswertes über die Gutskapelle erfahren, Bilder betrachten und Musik genießen. Es lohnt sich!

In Memoriam

Geistliche Abendmusik zum Ende des Kirchenjahres, Allerseelen und Ewigkeitssonntag

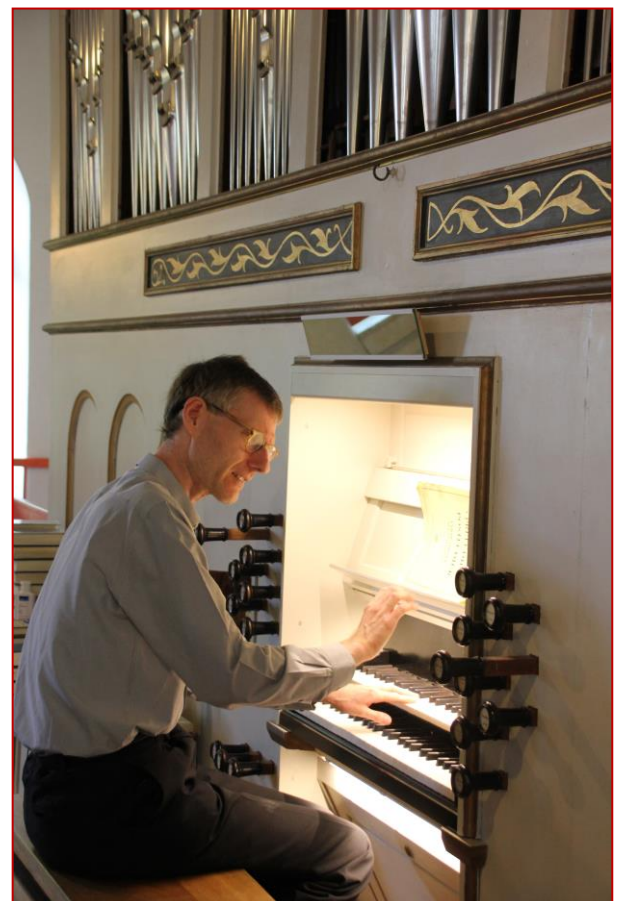
am **Samstag, den 04.11.2023,**
um **18:00 Uhr**

Freie Orgelmusik und Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach und aus der Romantik (Brahms, Rheinberger, Merkel, Herzog, Richter) sowie Meditationen der Liedtexte der vorgestellten Choralbearbeitungen.

Als Besonderheit wird von drei der Komponisten deren jeweils letztes komponiertes Werk aufgeführt.

Es spielt **Markus Möller** aus Frankfurt am Main.

Zeitdauer ca. 1 Std, Eintritt frei



Wir möchten Ihnen einige **Hinweise zu unseren Gottesdiensten** geben:

- Soweit nicht anders angegeben, werden die Gottesdienste gehalten von **Pastorin May und / oder Pastor Scholz**.
- Auch in **Abbesbüttel** wird wieder Gottesdienst gefeiert und zwar am **10.09.2023**, um **9:30** Uhr mit Prof. Dr. Wirths.
- Das **Kindersingen** mit Bianca und Eike Walbaum findet **ab September auch an ausgewählten Terminen sonntags** statt. Wir beginnen gemeinsam im Gottesdienst. Nach dem ersten Lied verlassen Walbaums mit den Kindern, die zum Kindersingen gehen möchten, die Kirche, um in der Teestube zu singen, während alle anderen weiterhin gemeinsam Gottesdienst feiern.

September

So. 3.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 11:00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in St. Vincenz Gottesdienst in St. Stephani (Lektorin D. Winter, Chörchen) Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
So. 10.	11:00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersingen in St. Stephani
So. 17.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in der Kapelle Vordorf Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels) Gottesdienst mit Goldenen Konfirmationen in St. Stephani
Sa. 23.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in St. Stephani (Diakon Höper)
So. 24.	11:00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Minikirche in St. Stephani (Minikirchenteam)
Fr. 29.	18:00 Uhr	Erntedankgottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel

Oktober

So. 1.	9:30 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr nachm.	Erntedank Erntedankgottesdienst in St. Vincenz Erntedankgottesdienst in St. Stephani Erntedankgottesdienst in der Kapelle Vordorf Konzert in St. Vincenz (shorty brass)
So. 8.	11:00 Uhr 11:00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl in St. Stephani Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
So. 15.	9:30 Uhr 11:00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in der Kapelle Vordorf (Lektor Meier) Gottesdienst in St. Stephani (Lektor Meier)
So. 22.	11:00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Kindersingen in St. Stephani
Fr. 27.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Gutskapelle Wedesbüttel
Sa. 28.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in St. Stephani
Di. 31.	11:00 Uhr	Reformationstag Regionengottesdienst in Calberlah

Einladung zum regionalen Gottesdienst am Reformationstag und gemeinsamen Essen

Mit Luther zu Tisch sitzen – das war wohl damals etwas ganz Besonderes. Luther saß oft mit seinen Gästen am Tisch. Viele Tischreden sind überliefert, so manche Geschichte drumherum lässt uns sogar schmunzeln. Den Reformationstag werden wir in diesem Jahr in Calberlah begehen. Dazu laden wir herzlich an „Luthers Tisch“ ein. Beginnen werden wir um 11 Uhr mit einem Gottesdienst zu Tisch in der Christuskirche. Danach gehen wir zum gemeinsamen Essen über. Dazu laden wir alle ein, etwas für das kalte Buffett mitzubringen. Wer dazu etwas beitragen möchte, melde sich bitte persönlich, telefonisch oder per Mail bis zum 24. Oktober im Pfarramt Calberlah.



November

Sa. 4.	18:00 Uhr	Orgelkonzert in St. Stephani (M. Möller)
So. 5.	9:30 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in St. Vincenz (Diakon Höper)
	11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Stephani (Diakon Höper)
	11:00 Uhr	Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
So. 12.	11:00 Uhr	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersingen in St. Stephani (Lektorin Meier)
	17:00 Uhr	Martinsumzug mit anschl. Andacht in St. Andreas
So. 19.	10:00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres/Volkstrauertag Ökumenischer Gottesdienst in St. Stephani
	11:00 Uhr	Kindergottesdienst in der Teestube (S. Nolte, M. Wels)
Mi. 22.	19:30 Uhr	Regionengottesdienst zum Buß- und Betttag mit Abendmahl in Ribbesbüttel
Fr. 24.	18:00 Uhr	Abendgottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Gutskapelle Wedesbüttel
So. 26.	9:30 Uhr	Letzter Sonntag des Kirchenjahres/Ewigkeitssonntag Gottesdienst in St. Vincenz
	11:00 Uhr	Minikirche im Gemeindehaus (Minikirchenteam)
	11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Stephani
	14:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Vordorf

Sie sind herzlich eingeladen!

Tag	Veranstaltung	wann und wo	Ansprechpartner
S o	Gottesdienste	s. S. 10 + 11	
	Kindergottesdienst	11:00 Uhr in der Teestube zweiwöchentlich	Susanne Nolte ☎ 4244 Monika Wels
	Minikirche	11:00 Uhr in St. Stephani am letzten Sonntag im Monat	Sabine Meier ☎ 907181
	Kindersingen	11:00 Uhr Beginn im Gottesdienst, anschl. i. d. Teestube 10.09., 22.10., 12.11., 10.12.	Bianca und Eike Walbaum ☎ 5079868
M o	Spielenachmittag	15:00 Uhr im Gemeindehaus am 3. Montag im Monat	Frauke Dillenburger ☎ 2685
	Kindersingen	16:30 Uhr in der Teestube 04.09., 09.10., 06.11., 04.12.	Bianca und Eike Walbaum
	Chörchen	19:30 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Dorothea Winter ☎ 3008
D i	Kaffeetasse mit Programm	9:00 Uhr im Gemeindehaus am letzten Dienstag im Monat	Frauke Dillenburger
	Kirchenchor	19:30 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Dorothea Winter
M i	Frauenkreis	15:00 Uhr im Gemeindehaus am 1. Mittwoch im Monat	Ursula Powitz ☎ 909596
	Posaunenchor (Anfänger)	17:00 Uhr in der Teestube wöchentlich	Lucas Harms ☎ 9440549
	Hauskreis am Mittwochabend	20:00 Uhr in privaten Räumen am 1. Mittwoch im Monat	Christine Bruns ☎ 1850 Sabine Meier
D o	Kinderchor	17:00 Uhr im Gemeindehaus wöchentlich	Claudia Bruns-Upit ☎ 7511
	Posaunenchor	18:00 Uhr für Anfänger in der Teestube wöchentlich 19:15 Uhr für Fortgeschrittene in der Teestube wöchentlich	Harald Powitz ☎ 909596 Lucas Harms
S a	Männerfrühstück	9:30 Uhr in der Teestube nach Absprache	Ott-Heinrich von Knobelsdorff ☎ 932749
	Geburtstagsbesuchsdienst	im Gemeindehaus nach Absprache	Beate Schuster- Schekatz ☎ 901105 Susanne Nolte



Aus Datenschutzgründen gelöscht!



Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen gelöscht!



Aus Datenschutzgründen gelöscht!

**H
liche Glückwünsche!**

Liebe Leserinnen und Leser, gehen Sie gerne spazieren?

Immer wieder suchen wir Menschen, die uns helfen, den Gemeindebrief zu verteilen, gerade dringend in **Wedelheine** (Buschkamp, Espenweg, 55 Stck.). Viermal im Jahr werden die Hefte ausgetragen, vielleicht passt es sogar in Ihren Nachbarstraßen? Sehr gerne können Sie sich melden bei Susanne Harms, 05304-901240. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Das Kreisfrauenteam lädt ein zum Kreisfrauentreffen mit dem Vortrag „Sicherheitstipps der Polizei für Frauen im Alltag“
von Liane Jäger vom Präventionsteam der Polizei Gifhorn
am Freitag, 15. September, 14:30 Uhr im Gemeinderaum der Epiphaniaskirchengemeinde Gamsen – Kästorf, An der Kirche 2 in Gifhorn-Gamsen mit Kaffee und Kuchen (um eine Spende für die Kirchenkreisfrauenarbeit wird gebeten), Anmeldung bis zum 8. September 2023 in der Superintendentur Gifhorn bei Frau Nagel
Tel.: 05371 985111,
email: sup.gifhorn@evlka.de



Bethel



Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Stephani - Meine und die Ev.-luth. Kapellengemeinde Vordorf

vom 19. September bis 26. September 2023

Abgabestelle:

LKW-Brücke

**Abbesbütteler Straße 2
38527 Meine**

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Gartenaktion am Sonnabend, 11. November, ab 9:00 Uhr

Wir treffen uns an der Kirche und freuen uns über möglichst viele helfende Hände! Bei schlechtem Wetter vereinbaren wir einen Ausweichtermin. Es wäre hilfreich, wenn Sie Ihre Gartengeräte mitbringen. Geplant sind Arbeiten an der Südseite der Kirche und rund um die Teestube. Für Verpflegung wird gesorgt.

Susanne Benstem



In der Kirche habt ihr Angst, aber seid getrost ...

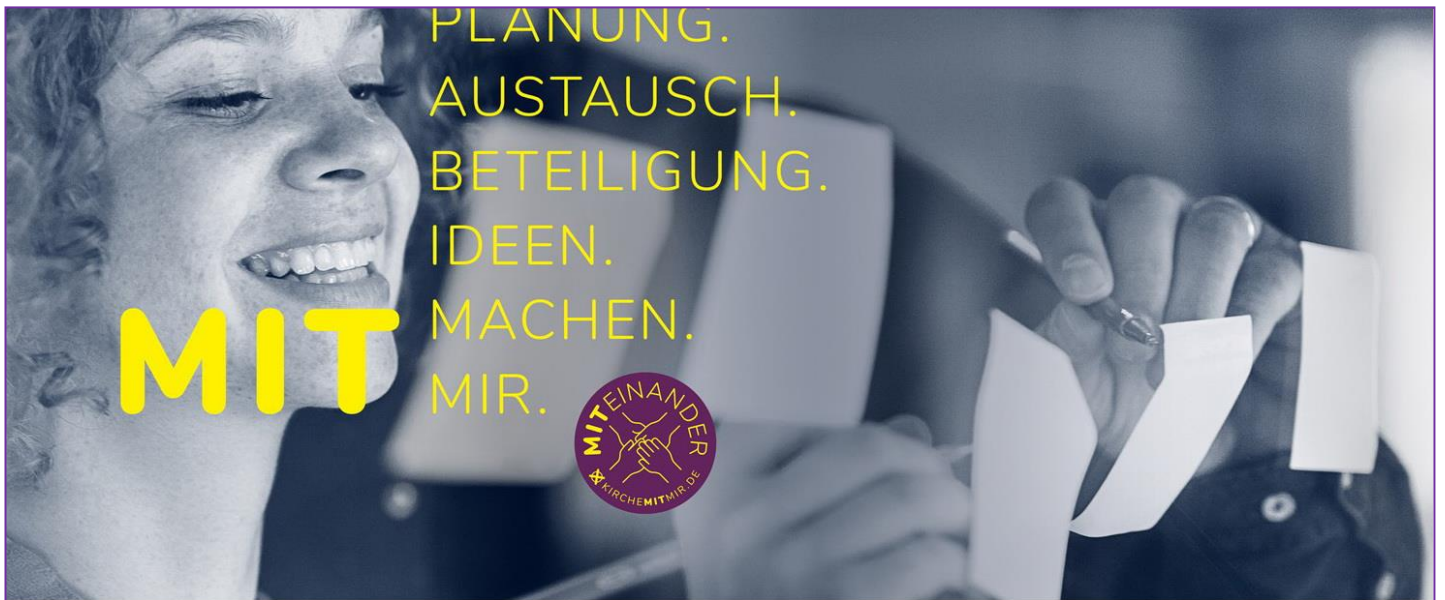
»In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost,« [Joh 16,33] ... in meiner Kirche braucht ihr sie nicht zu haben, spricht der HERR. Es wäre doch schön, wenn das berühmte Jesuswort so weiterginge. Tut es aber nicht. Kirche ist als Geschöpf Gottes Teil der Welt. Damit gilt auch für sie: Auch hier haben Menschen Angst – nicht selten voreinander, immer öfter aber auch vor der Zukunft. Die aktuellen Zahlen geben dazu leider auch reichlich Anlaß. Das Landeskirchenamt meldet aus seiner Statistik, daß bis 2030 von den aktuell 1586 Pastorinnen und Pastoren 585 in den Ruhestand gehen werden. Das bedeutet mindestens 37% weniger Ordinierte bis zum Ende der Legislaturperiode des nächsten Kirchenvorstands. Bei den Diakoninnen und Diakonen reduziert sich die Zahl der Diensttuenden im selben Zeitraum um mindestens 25%. Von den 22 Theologiestudierenden, die in 2022 erklärt haben, daß sie am Ende ihrer Ausbildung ins Pfarramt unserer Landeskirche übernommen werden möchten, werden realistischweise in 9-10 Jahren vielleicht 15 (+/-) ordiniert. Parallel dazu ist mittlerweile klar, daß die beiden großen christlichen Kirchen in der äußeren Wahrnehmung ihre gesellschaftspolitische Relevanz längst eingebüßt haben. Weniger als 50% der Bevölkerung gehören noch einer röm.-kath. oder ev. Kirchengemeinde an. Da noch von ›Volkskirchek‹ zu reden, läßt sich nur noch qualitativ, aber nicht mehr quantitativ rechtfertigen.

Und genau vor diesem Hintergrund werden im nächsten Jahr neue Kirchenvorstände in unserer Landeskirche gewählt. Viele, die über Jahre und Jahrzehnte ihre Freizeit investiert, Ideen für ihre Gemeinde verwirklicht und viel Kritik dafür eingesteckt haben, treten nicht wieder an. Die Suche nach Ehrenamtlichen wird nicht nur in der Landeskirche, sondern auch in den Vereinen und Sozialverbänden immer verzweifelter. Fachkräftemangel aller Orten. Für die ev. Landeskirchen sind Ehrenamtliche nämlich genau das: Fachkräfte, ohne die sie nicht nur faktisch, sondern auch theoretisch nicht existieren kann. Was tun?

Niemand von uns kann Ehrenamtliche backen. Wir werden mit weniger Menschen und Sachmitteln auskommen müssen. Dieser Verlust führt zwangsläufig zu Veränderungen. Gottesdienstzeiten, Kirchgebäude, Angebotsformate, Zuständigkeiten – all dies sind Äußerlichkeiten, die dem Wandel unterliegen. Veränderungen aber machen vielen Angst. Diese generelle Angst vor dem Neuen irritiert: Viermal im Jahr eine neue Kollektion, einmal im Jahr ein neues Leasingfahrzeug, aber bei Kirche soll alles so bleiben, wie es schon immer war? Unsere katholischen Geschwister von St. Altfred bringen ihre Kritik an einem solch verstandenen Konservativismus auf der Titelseite ihres letzten Gemeindebriefes pointiert zum Ausdruck, wenn sie schreiben: »Wer will, – frei nach Erich Fried – dass die Kirche so bleibt, wie sie ist, der will nicht, dass sie bleibt.«

Die Angst vor der Zukunft rührt an den Kern unseres Glaubens. Wir sind die Kirche dessen, der da ist und der da war und der da kommt (Offb 1,8). Von allen gesellschaftlichen Gruppen ist Kirche diejenige, die schon heute behaupten kann, daß sie den wesentlichen Teil ihrer Zukunft bereits kennt: Jesus Christus. Eine (Landes-)Kirche aber, die gefangen ist in ihrer Angst, steckt in einer Glaubenskrisis. Denn angesichts der Sorgen um die Zukunft wäre nicht Angst der angemessene Maßstab ihres Handelns, sondern eine Art bekenntlicher Realismus – oder wie es Philipp Spitta 1833 schreibt: »Es gilt ein frei Geständnis in dieser unsrer Zeit, ein offenes Bekenntnis bei allem Widerstreit« (EG 137,4) – allerdings ohne in einen Evangelikalismus abzuweichen. Wenn auf unseren Kanzeln und in unseren Gruppen die Vorfriede auf eine Zukunft mit Gott gepredigt wird, dann ist das Beste, was Kirche tun kann, um Ehrenamtliche zu motivieren, sich diese Vorfriede auf die Zukunft anmerken zu lassen. Wenn es den kirchlichen Instanzen gelänge, ihre Angst zu überwinden, ließe sich am Handeln der Kirchen wohl viel deutlicher als heute ablesen, daß wir als Gemeinde Jesu Christi aufgrund unseres Gottvertrauens genau die Freiheit besitzen, die es braucht, um Zukunft mit Mut und Vorfriede zu gestalten.

Franziska May & Axel Scholz



Am 10. März 2024 werden in unseren Gemeinden neue Vorstände gewählt.

Bestimmen Sie mit, wie die Zukunft Ihrer Kirchengemeinde aussehen soll und stellen Sie sich zur Wahl.

Was wären meine Aufgaben im Kirchenvorstand (KV)?
Der KV entscheidet über die Belange der Kirchengemeinde. Dazu gehören: Bau, Finanzen, Personal, Gottesdienste, Kooperationen mit anderen Kirchengemeinden u.v.m.

Was muss ich tun, um auf die Wahl-Liste zu kommen?
Das Anmeldeformular auf der Homepage ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben, abgeben. Fertig.

<https://kirche-meine.wir-e.de/aktuelles>

 **KIRCHEMITMIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

FRÜHJAHR 2024



Pfarramt pfarramt.meine-grassel@evlka.de
Pastorin Franziska May: franziska.may@evlka.de ☎ 0151 28801362
Pastor Axel Scholz: axel.scholz@evlka.de ☎ 0151 51306745
Diakon Gerd Höper: gerd.hoeper@evlka.de ☎ 0531-29060998

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung Susanne Harms, Meine, Hauptstr. 29 ☎ 901240 mit AB 📠 901242
 (Sprechzeiten: mittwochs 9-10 Uhr
 u. freitags 9-11 Uhr) kg.meine@evlka.de
Friedhofsangelegenheiten Ernst Harms kirche-meine.wir-e.de
 ☎ 5906 mit AB

Küster Meine: Dirk Bogner ☎ 0159 06816508
 Wedesbüttel: Barbara Hitzfeld ☎ 509959

Bankverbindung Ev. Bank Kassel IBAN DE66 5206 0410 0000 6020 60

Diakonie Stationsleitung ☎ 90090
 Verwaltung: Meine, Am Marktplatz 3 a ☎ 90091 📠 90092
 email: meine@diakoniestation38.de


Telefonseelsorge anonym, kompetent, ☎ 0800-1110111 oder
 rund um die Uhr, kostenfrei 0800-1110222

Lebendige St. Stephani-Gemeinde Förderverein / Stiftung, vorsitzender.lssg@online.de
 Vorsitzender: Dr. Harald Powitz ☎ 909596
 Spendenkonten: IBAN Förderverein DE09 2695 1311 0161 0952 94
 (Spenden und IBAN Stiftung DE30 2695 1311 0161 1949 23
 Zustiftung) Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg

Kirchenvorstand Meine, Kapellenvorstand Vordorf, Bevollmächtigte Grassel

Susanne Benstem	Meine	4826
Silvia Boschatzky	Meine	4928
Anke Brandes	Vordorf	7196 oder 0175 8044727
Hans Falk	Vordorf	5722 (Kapellenvorstandsvorsitzender)
Holger Fricke	Meine	918964
Ernst Harms	Meine	5906
Roswitha Hecht	Vordorf	4468
Melanie Hering-Wolinski	Abbesbüttel	909112
Kai Britta von Kessel	Meine	9320763
O.-H. von Knobelsdorff	Wedesbüttel	932749 (Patron)
Bernd Lerch	Grassel	2963
Franziska May	Meine	0151 28801362 (Pastorin)
Ursula Powitz	Meine	909596 (Kirchenvorstandsvorsitzende)
Angelika Rinkel	Grassel	1707
Axel Scholz	Meine	0151 51306745 (Pastor)



A photograph of a church steeple with a rainbow in the sky. The steeple is dark and pointed, topped with a weather vane and a red ball. The church walls are red brick. The foreground shows a red tiled roof. The sky is blue with a vibrant rainbow arching across it. The text is written in yellow in the upper right corner.

Der Regenbogen
ist das Zeichen
des Friedensbundes
Gottes
mit uns Menschen!